

Schmetterlinge ernähren sich hauptsächlich von Blütennektar, einige Arten essen auch Blatt und Fruchtsäfte sowie Honigtau von Läusen.

Die flüssige Nahrung wird dabei durch den Saugrüssel aufgenommen.

Möchten Sie die schönen Falter in Ihren Garten locken, pflanzen Sie am besten Sommerflieder, der auch Schmetterlingsstrauch genannt wird.

Die duftenden Blüten locken viele verschiedene Arten an.

Die Verpuppung ist das letzte Entwicklungsstadium des Schmetterlings.

Nachdem die Haut der Raupe aufgeplatzt ist, ruht die Insektenlarve für einige Zeit in der Puppenhaut oder in einen selbst gesponnenen Kokon.

Ist die Metamorphose des Schmetterlings abgeschlossen, schlüpft er aus der Puppe und entfaltet langsam seine Flügel.

Nach einigen Stunden sind die Flügel getrocknet und das Insekt ist im letzten Abschnitt seines Lebenszyklus angelangt.

Schmetterlinge sind Insekten, die auf fast allen Kontinenten der Erde leben.

Bis heute sind über 170.000 verschiedene Arten beschrieben worden.

Jährlich kommen im Schnitt 700 Neuentdeckungen dazu.

Allein in Deutschland gibt es mehr als 3.500 Arten.

Schmetterlinge erreichen eine Körperlänge (ohne Flügel gemessen) von 1,5 bis 100 Millimeter.

Als größter Schmetterling gilt der Eulenfalter aus Südamerika.

Diese Falter erreichen Flügelspanweiten von 25 bis 30 Zentimetern.

Der Königin Alexandra Vogelfalter ist mit Spannweiten von 20 bis 28 Zentimetern der größte Tagfalter.

Die kleinsten Falter sind Angehörige der Schopfstirmotten .

Die Arten mit einer Flügelspanweite von nur 1,5 bis 2 Millimeter beinhalten.

Als Falter mit der größten Flügelfläche gilt der Atlasspinner aus Südostasien.

1.Der Schmetterling / 2.Bilder und Text: wikipedia.de / https://www.t-online.de/leben/aktuelles/id_68427462/bilder/die-schoensten-heimischen-schmetterlinge.html

Euer Fachberater

